Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Ihre Ansprechpartnerin
Alexandra Kruse

Durchwahl
Telefon +49 351 564 54910
Telefax +49 351 564 54909

pressegi@sms.sachsen.de*

23.08.2016

Startschuss für Sächsischen Gründerinnenpreis 2017

Ministerin Köpping: „Gründerinnen sind Vorbilder“

Sachsens Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, hat heute das Bewerbungsverfahren für den „Sächsischen Gründerinnenpreis 2017“ gestartet. Bis zum 31. Oktober 2016 können sich Unternehmensgründerinnen für den Preis bewerben. Der Preis wurde erstmals geöffnet

„Unser Ziel ist es, mehr Frauen zum Gründen zu ermutigen und gute Beispiele zu zeigen“, erklärt Petra Köpping. „Deshalb haben wir den Preis erstmalig für Eigenbewerbungen geöffnet, um mehr Frauen ansprechen zu können. Die Frauen in Sachsen meistern selbstbewusst und klug ihr Leben, das wollen wir noch deutlicher zeigen.“

Die vom Statistischen Landesamt erhobenen Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache : Bereits 35 Prozent der obersten Führungskräfte in sächsischen Unternehmen sind weiblich. Und in keinem anderen Bundesland sind Frauen so häufig erwerbstätig wie in Sachsen – sie machen hier 47 Prozent (2014) aller Erwerbstätigen aus.

Ausbaufähig ist jedoch der Anteil sächsischer Frauen im Bereich der Unternehmensgründung und Selbstständigkeit. Ihr Anteil liegt bei rund acht Prozent, bei den Männern sind es 13 Prozent. „Hier wünsche ich mir eine Steigerung, denn Frauen gründen zwar anders, aber langfristig gesehen genauso erfolgreich wie Männer“, sagt Staatsministerin Petra Köpping. „Ich bin froh über alle, die sich schon auf den Weg gemacht haben und ihre Ideen in einem eigenen Unternehmen umsetzen. Gründerinnen sind Vorbilder für viele Mädchen und Frauen, die in der Ausbildung sind, studieren, noch mit dem Gedanken einer Gründung spielen oder bereits konkrete Schritte planen“.

Hausanschrift:
Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ein positiver Trend ist laut KfW Gründungsmonitor 2015 zu verzeichnen. Der Gründerinnenanteil ist in Deutschland von 33 Prozent (2014) auf 41 Prozent (2015) gestiegen ist. Von dieser Dynamik profitiert auch Sachsen.

Bewerbungsbedingungen

Bis zum 31. Oktober 2016 können sich Frauen bewerben, die sich innerhalb der vergangenen sieben Jahre in Sachsen selbstständig gemacht und ihr Unternehmen erfolgreich am Markt etabliert haben. Dazu zählen Neugründungen ebenso wie Unternehmensübernahmen. Es können auch Vorschläge eingereicht werden. Im Anschluss sichtet und bewertet eine Jury die Bewerbungen. Die Verleihung des Sächsischen Gründerinnenpreises 2017 erfolgt am 20. Januar 2017 auf der Messe KarriereStart in Dresden im Rahmen einer Festveranstaltung.

Über den Preis

Mit dem Sächsischen Gründerinnenpreis ist der Freistaat deutschlandweit Vorreiter. Er ist der einzige staatliche Gründerwettbewerb, der explizit Frauen für unternehmerisches Engagement ehrt. Den ersten Sächsischen Gründerinnenpreis hat Sachsens Staatsregierung im Jahr 2008 verliehen. Seitdem haben neun Unternehmerinnen aus unterschiedlichen Branchen den Preis erhalten und dadurch mehr öffentliche Sichtbarkeit und Beachtung erlangt. Der 1. Preis ist mit 5.000 Euro, der 2. Preis mit 1.000 Euro dotiert.

Die Bewerbungsunterlagen können heruntergeladen werden unter: http://www.saechsischer-gruenderinnenpreis.de

Hintergrund

Mehr Frauen gründen Hightech-Firmen

Häufig gründen Frauen in den Bereichen Handel, Dienstleistung und Gastgewerbe. Der Deutsche Startup-Monitor 2015 des Bundesverbands Deutsche Startups hat einen Trend hin zu innovativen Hightech-Gründungen ausgemacht. Digitale Technologien werden auch bei Gründerinnen immer beliebter. Auch in der „Sharing Economy“ entwickeln immer mehr Frauen erfolgreiche Geschäftsmodelle, wie die Gründerinnen-Studie des Hypovereinsbank-Frauenbeirates 2015 ermittelte.

Preisträgerinnen der Vorjahre

In diesem Jahr überzeugte Anett Drechsel aus Chemnitz die Jury und gewann den Sächsischen Gründerinnenpreis 2016. In ihrem Unternehmen „MAMIinFORM“ können Mütter Sport treiben während ihre Kinder spielend mitmachen. Die Idee stieß in kurzer Zeit auf so große Resonanz, dass das Unternehmen seit 2011 stetig gewachsen ist.

Anett Drechsel hat Präventions-, Rehabilitations- und Fitnesssport in Chemnitz studiert und sich zur FITDANKBABY®-Trainerin ausbilden lassen. Mit diesen Qualifikationen hat sie ihr Unternehmen gegründet und den Schritt in die Selbstständigkeit bisher nicht bereut. „Ich mag die Flexibilität und die Freiheit, mein eigener Chef zu sein und selbst Entscheidungen zu treffen. Zudem kann ich so Familie und Beruf sehr gut verbinden“, so die junge Chemnitzerin.

Preisträgerin 2015 war Katja Thieme mit ihrer Eventagentur *betourt.

Sie überzeugte vor allem durch individuell gestaltetes Marketing, zahlreiche Medienauftritte und ihr soziales Engagement. „Meine Ideen in meiner Arbeit umsetzen zu können, das macht für mich den Reiz der Selbstständigkeit aus. Ich kann andere Unternehmerinnen nur ermutigen, sich für den Preis zu bewerben, denn es ist auch sehr erhellend und gewinnbringend, sich beim Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen mit dem eigenen Unternehmen zu beschäftigen und die eigenen Stärken mal herauszuarbeiten“, erklärt Katja Thieme.

Weitere Preisträgerinnen der vergangenen Jahre

- Dipl.-Chem. Elke Hensel mit der CLL Chemnitzer LaborleistungsGmbH,

http://www.c-labor.de

- Claudia Riedel-Göpfert, SchaulustOptik, Dresden

http://www.schaulust-dresden.de/

- Iris Sellke, Gasthof & Pension Brettmühle in Königswalde/ Erzgebirge,

http://www.brettmuehle.com

Zahlen, Daten, Fakten zum Sächsischen Gründerinnenpreis

Initiator: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration

Wird verliehen durch: die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping

Wird jährlich verliehen seit: 2008 durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Preisgelder: 1. Preis - 5.000,00 Euro, 2. Preis - 1.000,00 EUR

Anzahl der Bewerbungen seit 2008: ca. 270

Teilnahme: Sächsische Unternehmensgründerinnen, die ein Unternehmen in einer beliebigen Rechtsform (außer Einzelunternehmerin) gegründet haben. Bewerbungen von Unternehmerinnen, deren Unternehmen älter als sieben Jahre (31.10.2009) ist, werden im Wettbewerb nicht berücksichtigt. Es können auch Vorschläge eingereicht werden. Bewerberinnen der Vorjahre, die den Preis nicht erhalten haben, können sich noch einmal bewerben.

Wettbewerbe in Sachsen:

Der Sächsische Gründerinnenpreis ist der einzige Gründerwettbewerb im Freistaat Sachsen, der sich explizit an Unternehmensgründerinnen richtet. Darüber hinaus gibt es vier weitere Gründungswettbewerbe, die erfolgreiche Unternehmensgründungen und junge Wachstumsunternehmen auszeichnen. Dazu gehören:

- futureSAX-Ideenwettbewerb

Mehr Informationen unter: http://www.futuresax.de

- Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb

Mehr Informationen unter: http://www.wil-ev.de

- LIFE Ideenwettbewerb

Mehr Informationen unter: http://www.smile.uni-leipzig.de/life/

Wettbewerbe in Deutschland:

Deutschlandweit gibt es neben dem Sächsischen Gründerinnenpreis nur vier weitere Gründerwettbewerbe explizit für Unternehmensgründerinnen.

- Darboven IDEE-Förderpreis für innovative Gründerinnen
- HVB Gründerinnen-Mentoring
- Düsseldorfer Unternehmerinnenpreis
- Emily-Roebling-Preis

Links:
Sächsischer Gründerinnenpreis